

Dorn

"Grell Und Dunkel Stromt Das Leben"

Visit "[Grell Und Dunkel Stromt Das Leben](#)" on MotoLyrics.com

[Music: Valnes/Eviga, Lyrics: Eviga]

[Ich:] Was zieht her von welcher Nacht?
Ich bin es selbst und gebe Acht,
DaÃ niemand mich verstehen macht:
Zwar meinen meine Sinne mich,
Doch treu sind sie auch dann nur sich,
Ich nehme stets, was sie mir geben,
Denn bislang reicht's zum Ãberleben.

[Stimme:] Doch bitte, Mensch,
Denk' an nichts GroÃes !
Es bleibt Ãberleben, und zwar
Ein BloÃes.

[Ich:] Was zieht her von welcher Nacht?
Ich bin es selbst und gebe Acht,
DaÃ niemand mich verstehen macht:
Ich hab' mir alles ausgedacht,
Habe Ã¼berhaupt nur viel gedacht,
Der Tod hat mich schon in Verdacht,
DaÃ ich - zum Leben nie erwacht,
Noch heute schwÃ¤rzer trÃ¤umen mÃ¶chte.

Eine LÃ¼ge scheint so grell,
(m)eine Wahrheit weithin dunkel,
Was zieht her von welcher Nacht?
Meine Augen sehn nur hell ...
Mein Gedanke stirbt zu schnell ...

Visit [Dorn](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.